

25 Citroën C1 für die Patientenpflege

Das Gesamtpaket muss stimmen und ein Hauptkriterium ist die Ökologie – ein niedriger CO₂-Ausstoss ist ausschlaggebend. Unter diesen Aspekten hat Spitex Bern 25 seiner 39 Fahrzeuge erneuert und sich bereits zum dritten Mal für Citroën entschieden.



Übergabe der 25 Citroën C1 (v.l.): Michael Zellweger (Leiter Finanzmanagement und Controlling, Geschäftsleitung Spitex Bern), Urs Rohrbach (Leiter Niederlassung Citroën (Suisse) SA, Bern), im Auto Monique Lehmann (Mitarbeiterin Onkologie und Palliative Care Team), Piero Imbrogno (Gebietsleiter B2B, PSA Finance Suisse) und Marius Muff (Leiter Betriebsmanagement, Geschäftsleitung Spitex Bern).

weite, Effizienz, Ökologie, Kompaktheit, Handlichkeit, einfache Bedienung und natürlich ein Gesamtpaket mit professionellen Dienstleistungen des Lieferanten, in diesem Fall Citroën Bern. Das Unternehmen hat auch alternative Antriebssysteme in Betracht gezogen. Nebst der Tatsache, dass solche Systeme weniger praktisch im Alltag sind – Reichweite, Energieversorgung, Handhabung –, gab der Kostenfaktor den Weg zum gewählten Modell vor.

Eva Zwahlen, Mitglied des Managements von Spitex Bern: «Das Gesamtpaket aus Sicherheit und Ökologie muss stimmen. Wir haben zwar keine Grenze für den CO₂-Ausstoss, aber da unsere Flotte aus einem einheitlichen Modell besteht und wir grundsätzlich auf die Ökologie achten, erübrigt sich die für uns.»

Die Fahrzeuge sind für vier Jahre über PSA Finance Suisse geleast. In der Zeit werden, je nach Dienstleistung, unterschiedliche Distanzen zurückgelegt. Bei den Pflegeleistungen

auf dem Gebiet der Stadt Bern und der Gemeinde Kehrsatz kommen maximal 5000 Kilometer pro Jahr zusammen. Bei der Kinderspitex geht es auch weit über die Stadtgrenzen hinaus, da werden es schon mal bis zu 30'000 Kilometer jährlich.

Die Citroën werden vom Personal für die Patienteneinsätze benutzt, die dazu dienen, dass die von der Spitex Bern gepflegten Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können. Die Arbeit trägt so zur Lebensqualität der Patienten bei.

Ausgeliefert wurden die 25 Fahrzeuge von der Garage Citroën (Suisse) SA, Bern, an der Freiburgstrasse 447. Zwahlen: «Wir arbeiten seit 2007 mit Citroën SA Bern zusammen und schätzen ihre Verfügbarkeit und Flexibilität. Dass die Autos für Wartungsarbeiten abgeholt werden und derweil ein baugleiches Modell zur Verfügung steht, ist ein echter Mehrwert. Unsere Abläufe werden so nicht behindert, und unsere Mitarbeitenden können wie gewohnt ihrer Arbeit nachgehen. Seit Anbeginn der Partnerschaft mit Citroën hat sich die Garage vollumfänglich um die Wartung und Instandhaltung unserer Flotte gekümmert. Das soll auch künftig so bleiben. Wir sind mit Citroën Bern sehr zufrieden.»

Spitex Bern hat 450 Mitarbeitende in zehn Basis- und vier Spezialbetrieben. Sie sind zuständig für die Stadt Bern und die Gemeinde Kehrsatz. Der Pflege- und Betreuungsbedarf der betreuten Menschen wird sorgfältig durch die Pflegenden erhoben und durch den zuständigen Arzt verordnet. Die Einsätze werden unabhängig von Einsatzdauer, Weg und finanziellen Möglichkeiten der Patienten (Versorgungspflicht) erbracht. (bsc)

